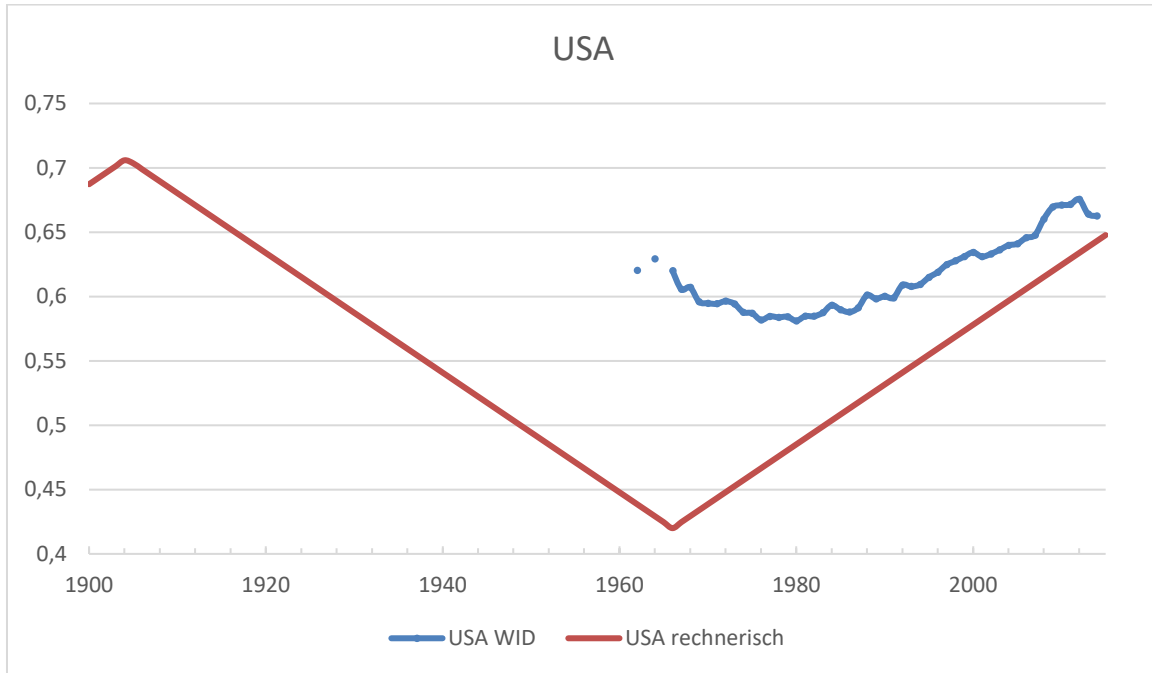


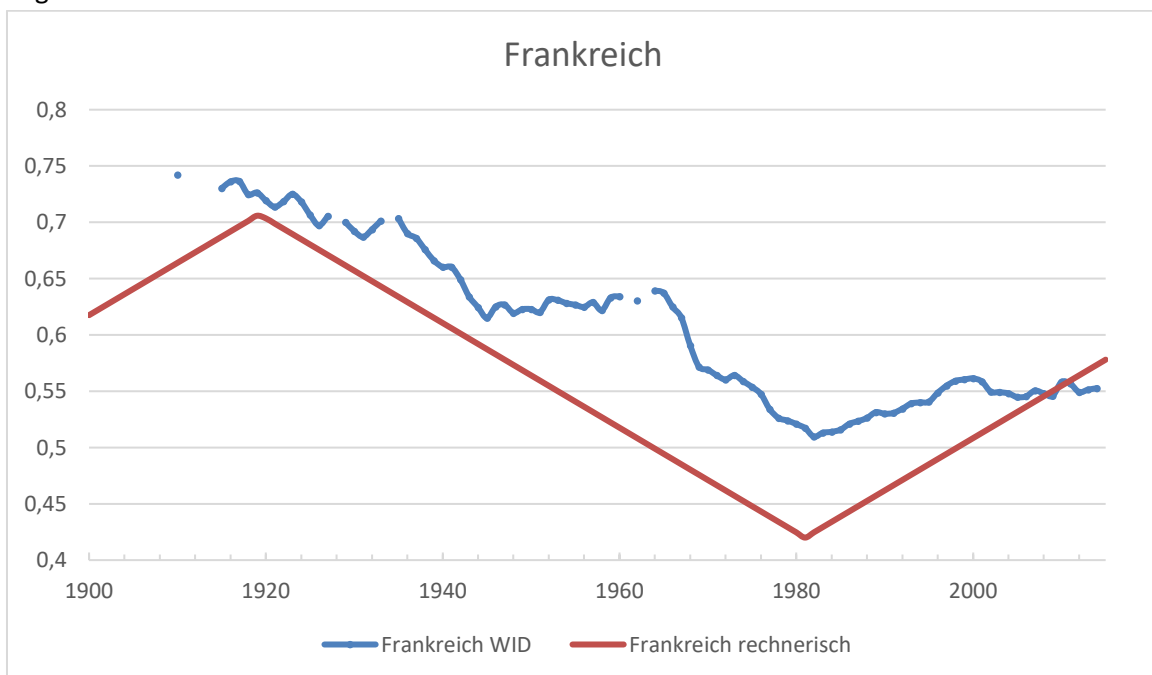
Überprüfung der Gini-Hypothese anhand von Langzeitdaten

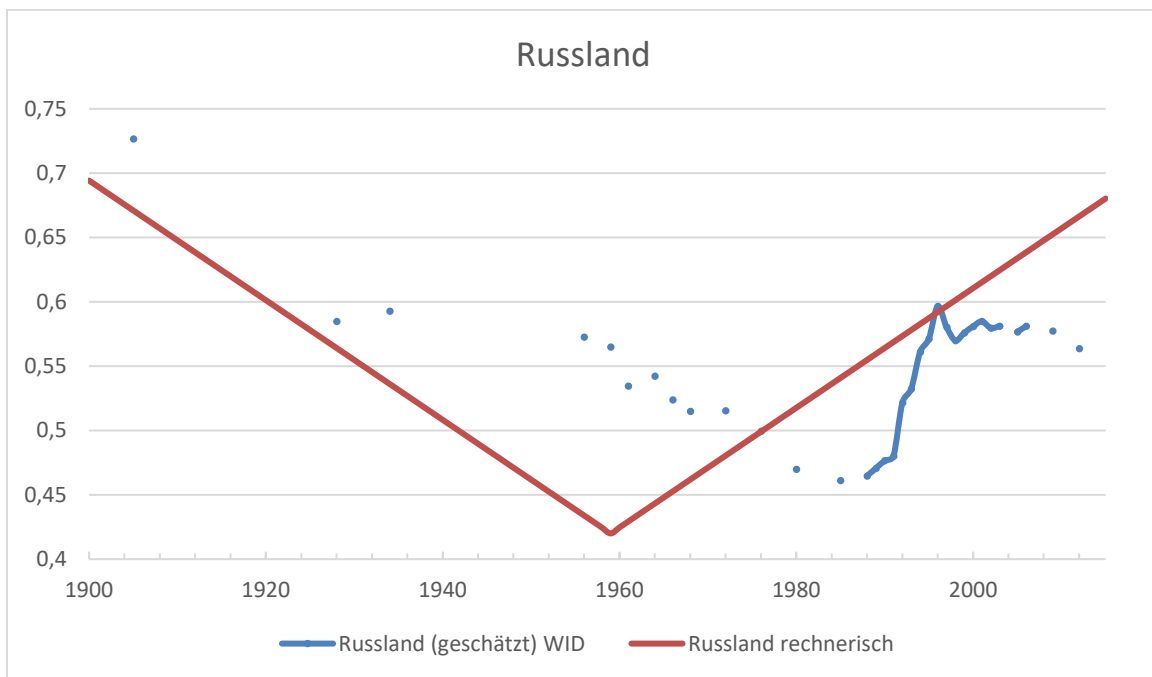
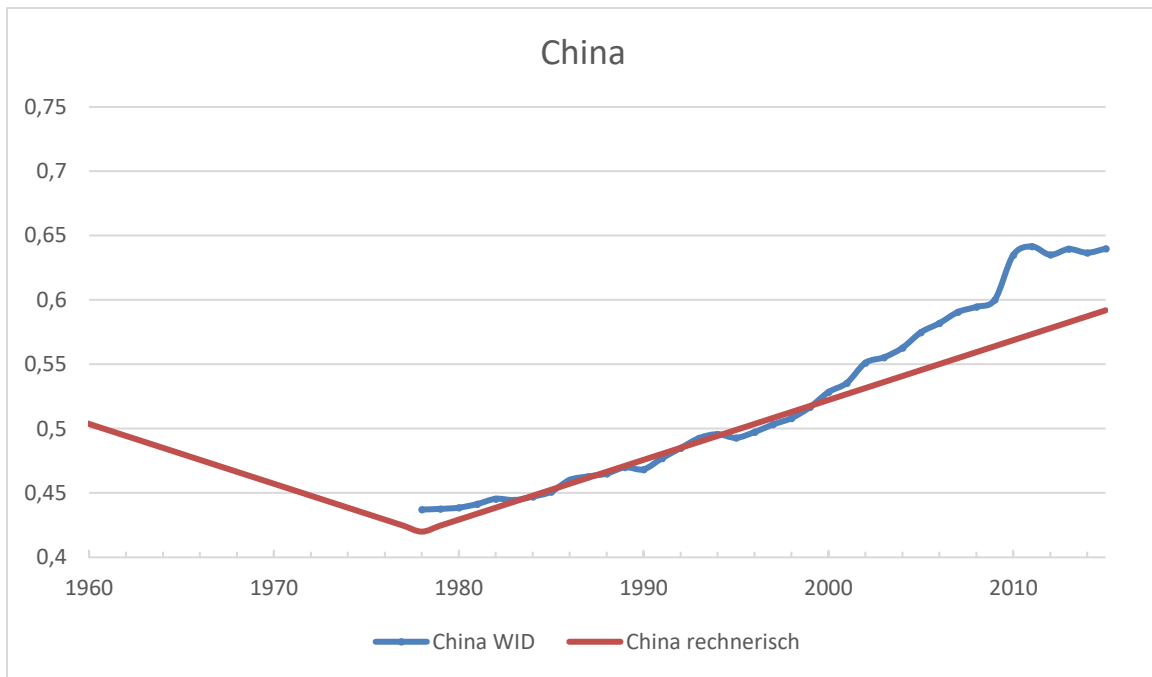
Auf diesen Seiten werden Vergleiche zwischen den Langzeitdaten der World Wealth and Income Database und der theoretischen Entwicklung der Ungleichheit gezogen.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Brutto-Einkommen. Nur für die USA konnten die Netto-Einkommen einbezogen werden. Allerdings hat dies auch nur eine Verminderung des Ginis von der Größenordnung 0,05 bewirkt.



Bei den USA ist auffällig, dass die WID eine sehr viel größere Vermögenskonzentration vermutet, als andere Quellen, wie z.B. die Credit Suisse. Dies könnte an einer fehlerhaften Erhebungsmethode liegen.



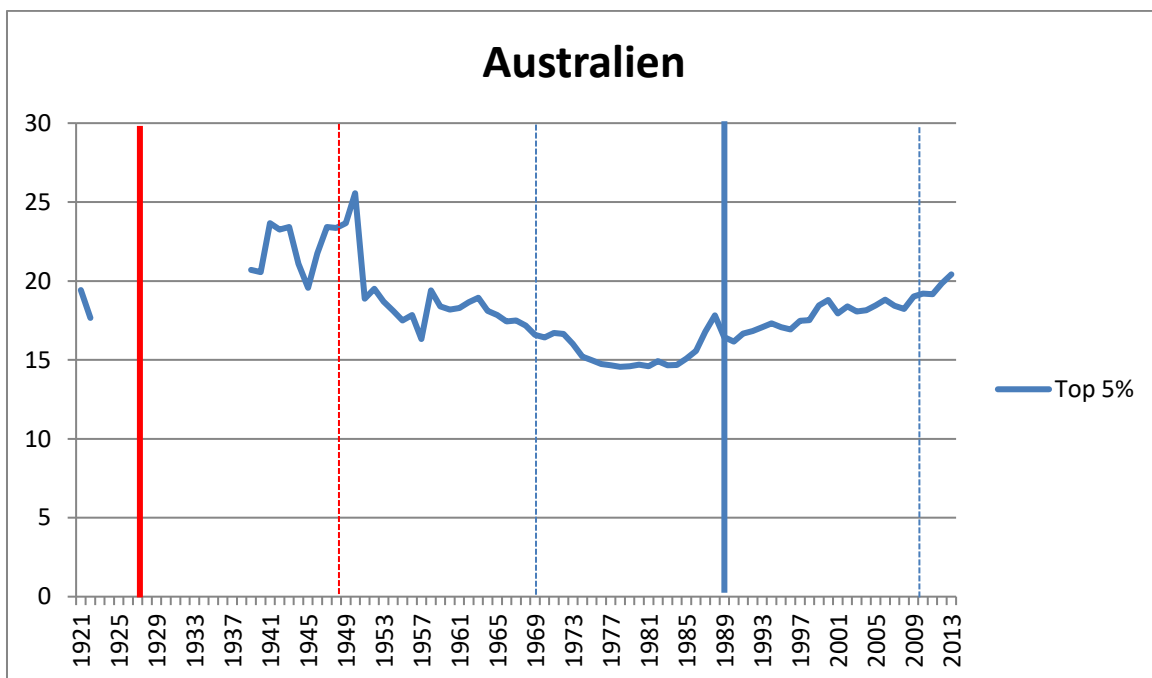


In Russland gibt es kein einziges Jahr, über das die WID sowohl für jedes Einkommens- wie auch Vermögensdezil Daten liefert. Dadurch müssen die Gini-Werte dort hochgerechnet werden, wo zumindest ansatzweise ausreichend Informationen zur Verfügung stehen.

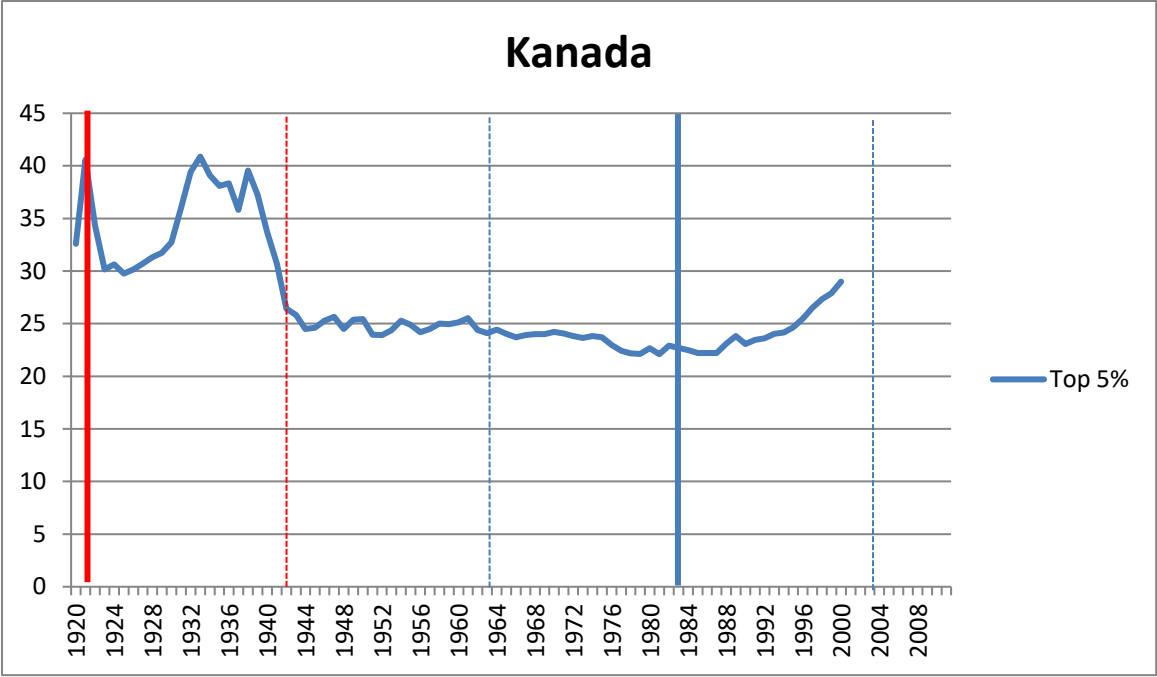
In Russland werden zumindest seit 1992 alle Gehälter gleich besteuert, darum sollte es keinen merkbaren Unterschied zwischen Brutto- und Nettoeinkommensverteilung geben.

Nachfolgend ist eine Reihe von Diagrammen aufgelistet, bei denen der Anteil von den Top-5%-Einkommen am Gesamteinkommen prozentual wiedergegeben wird. Besonders hohe Werte bedeuten also, dass die Reichsten besonders hohe Einkommen im Verhältnis zu der restlichen Bevölkerung haben.

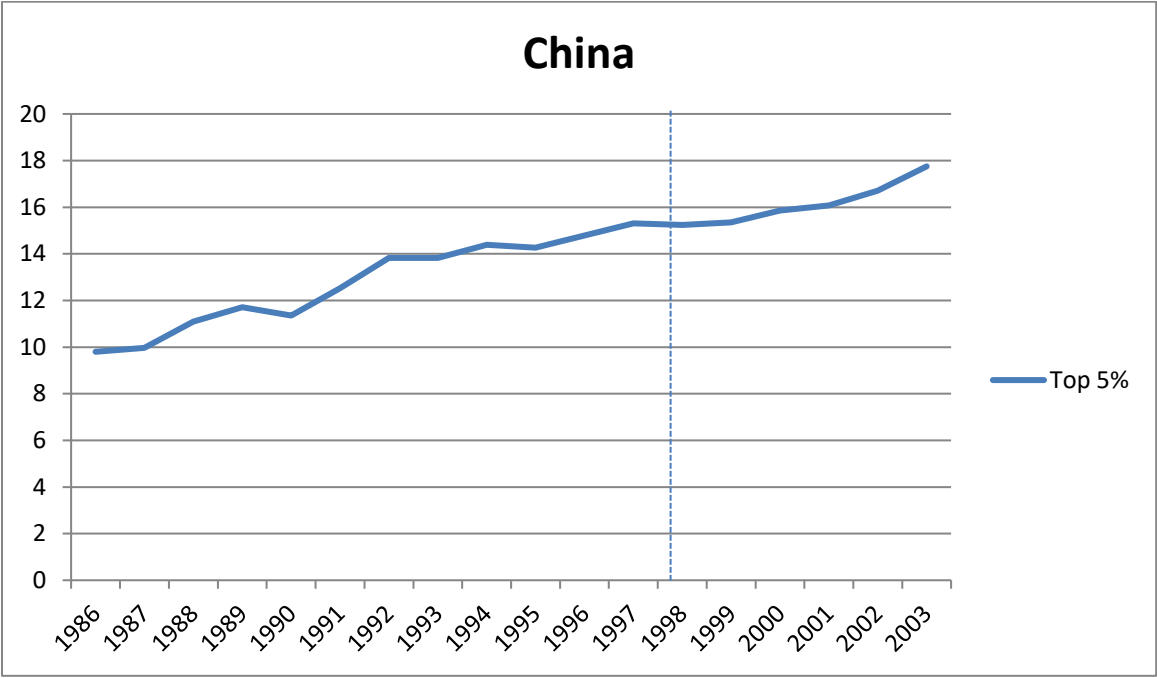
Die senkrechten Linien geben an, zu welchen Zeitpunkten rein rechnerisch gesehen die Ungleichheit wie hoch sein muss. Blau ist dabei das Minimum des Gesamt-Gini (0,42 / große Gleichheit), rot das Maximum (0,71 / große Ungleichheit) und die gestrichelten Linien markieren die Zeitpunkte 20 Jahre davor und danach. Das letzte Minimum der entsprechenden Nation ist weiterhin unter der Tabelle angegeben. Abweichungen von maximal zehn Jahren zur realen Entwicklung sind allein wegen der Ungenauigkeiten bei der Datenerhebung nicht auszuschließen. Des Weiteren sollten die Angaben der Top-5%-Einkommen mit Vorsicht genossen werden, da beispielsweise die Vermögensverteilung hier nicht dargestellt werden kann und auch hier gewisse Ungenauigkeiten unvermeidbar sind. Allerdings sollte die Summe der Diagramme die Hypothese zur periodischen, sozialen Entwicklung bekräftigen, indem die Minima und Maxima im Bereich der blauen und roten Linien liegen.



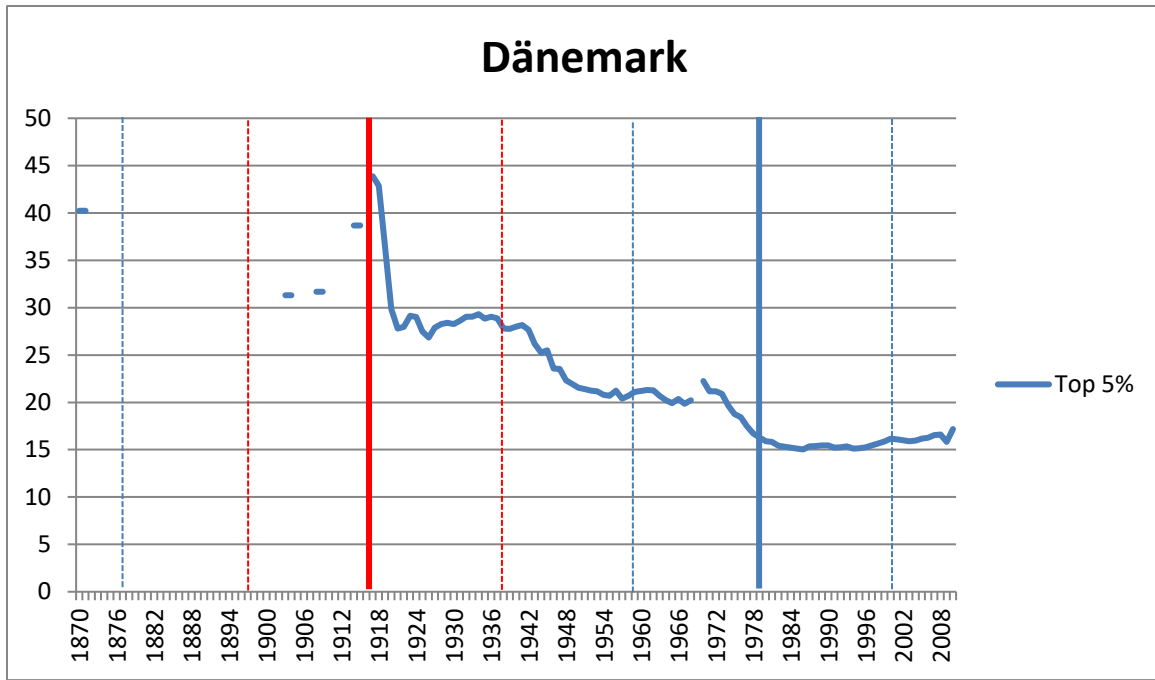
1989



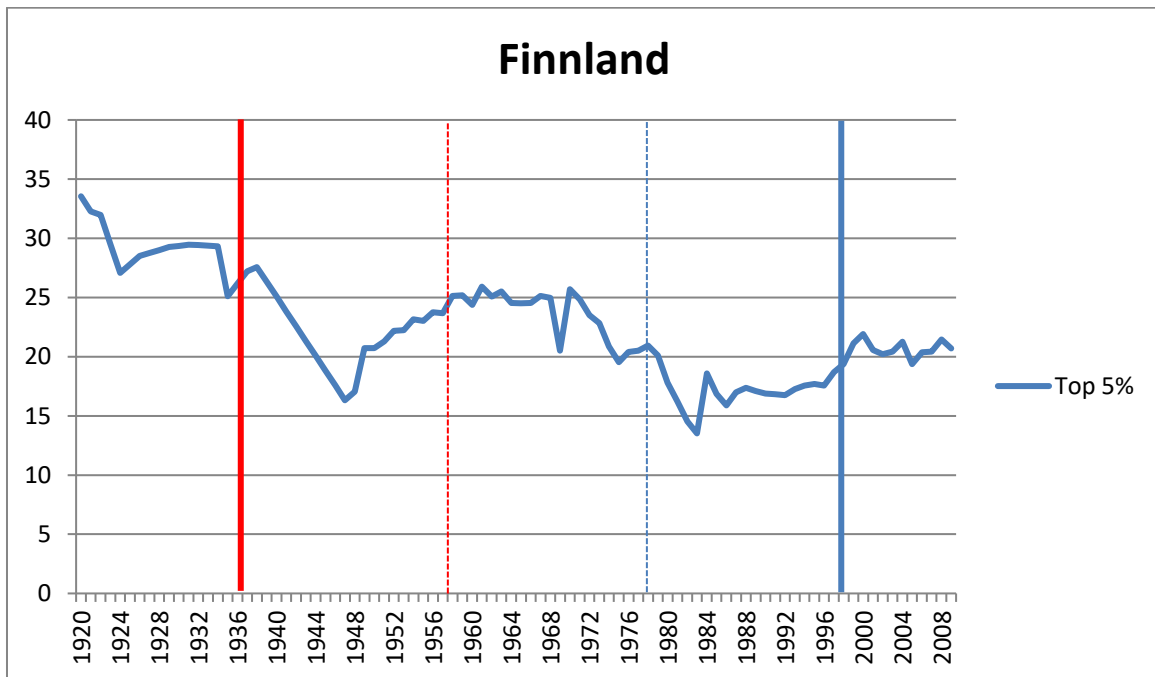
1983



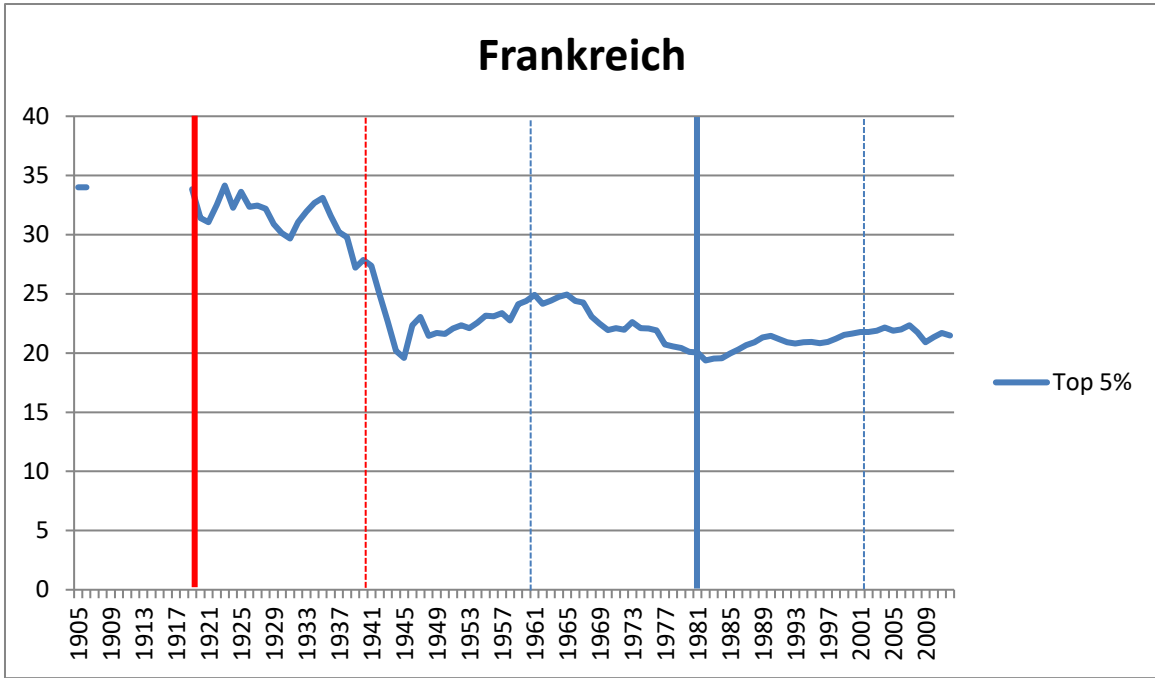
1978



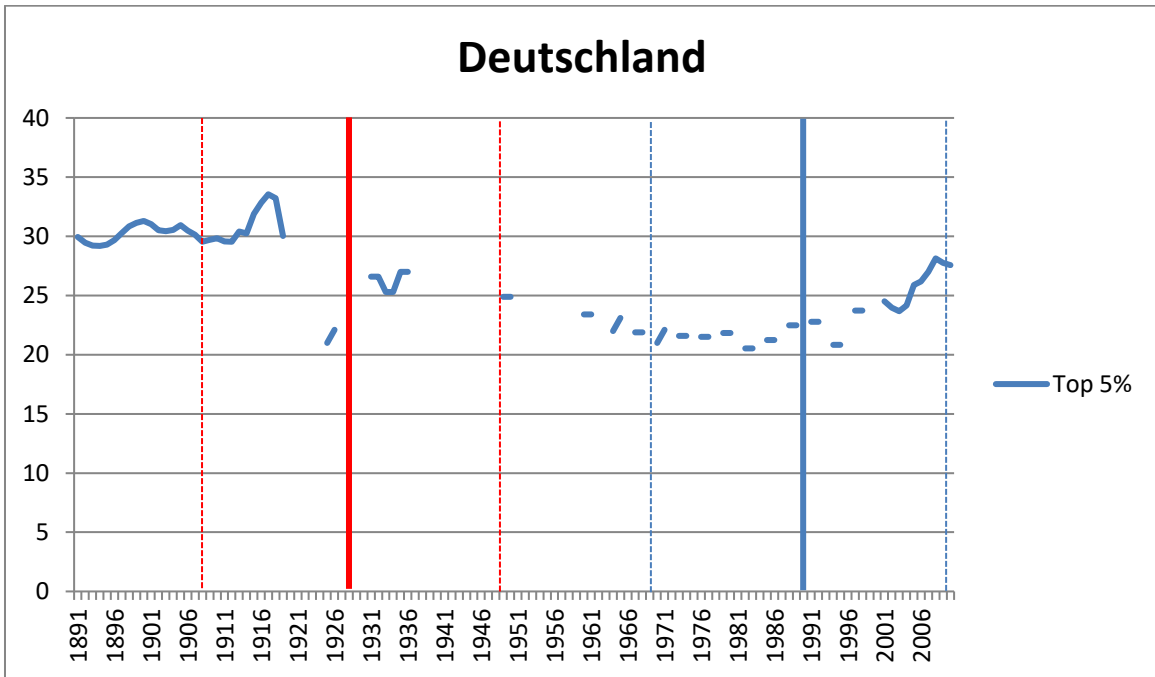
1979



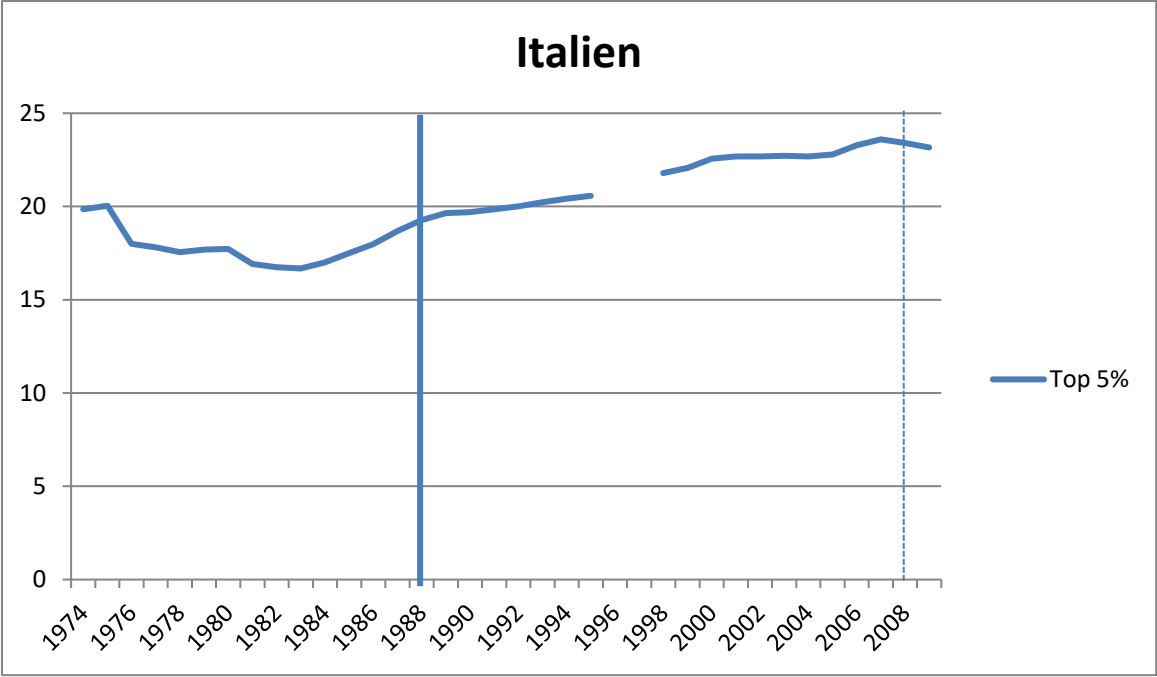
1998



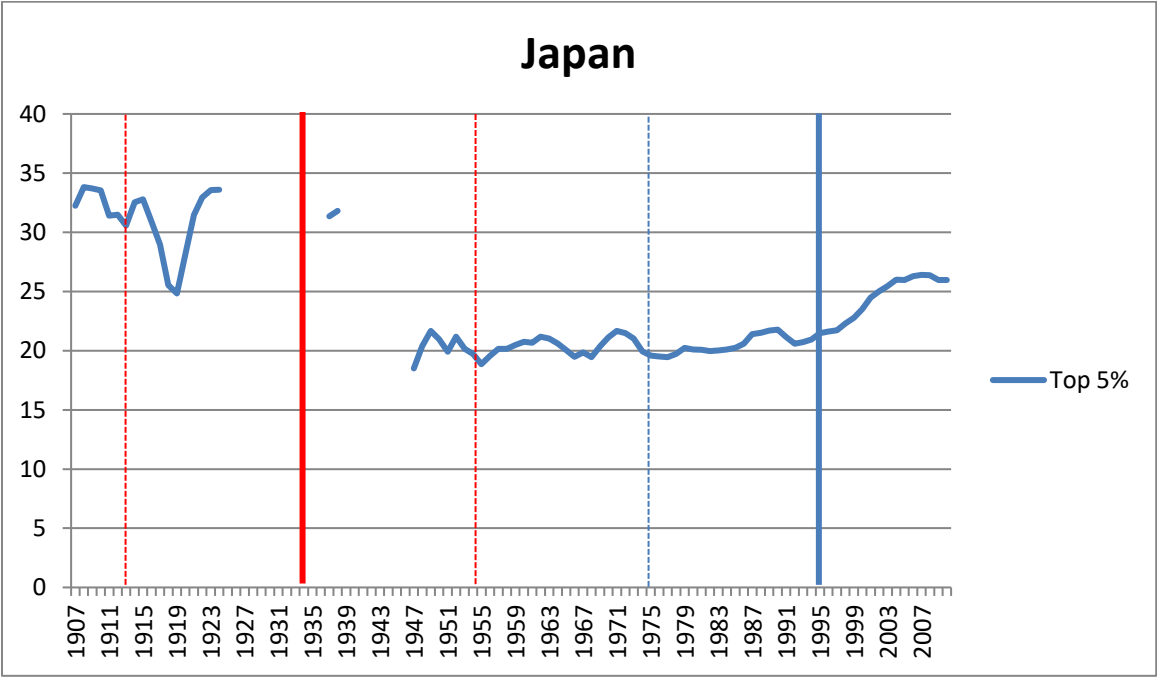
1981



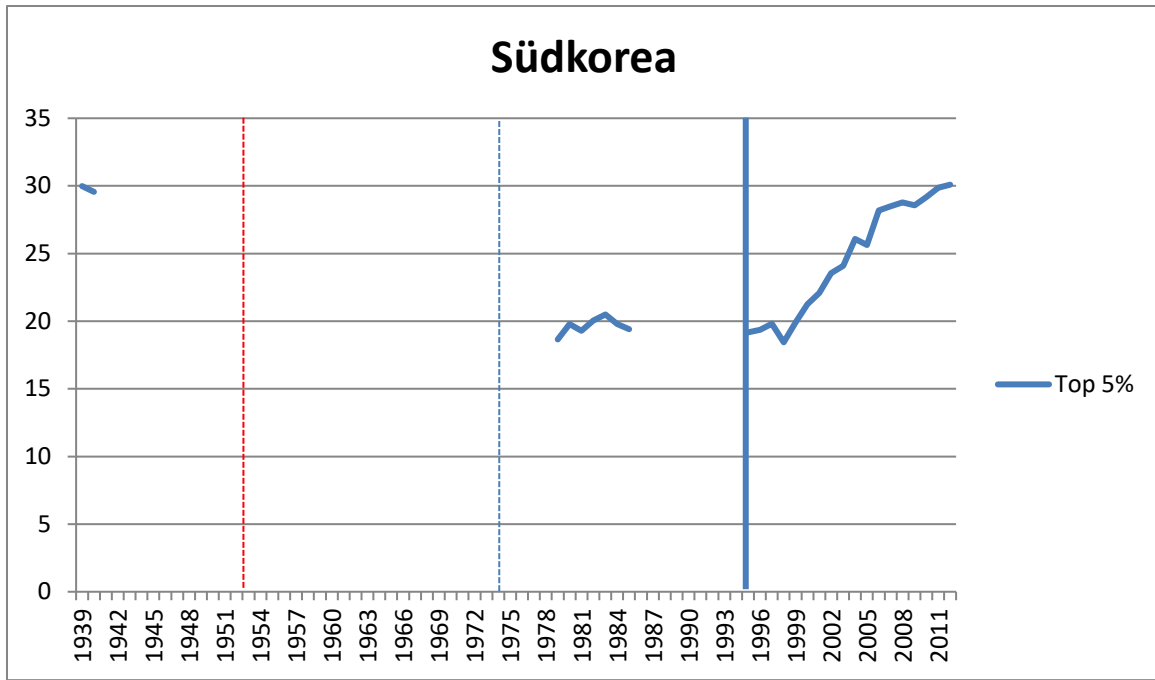
1990



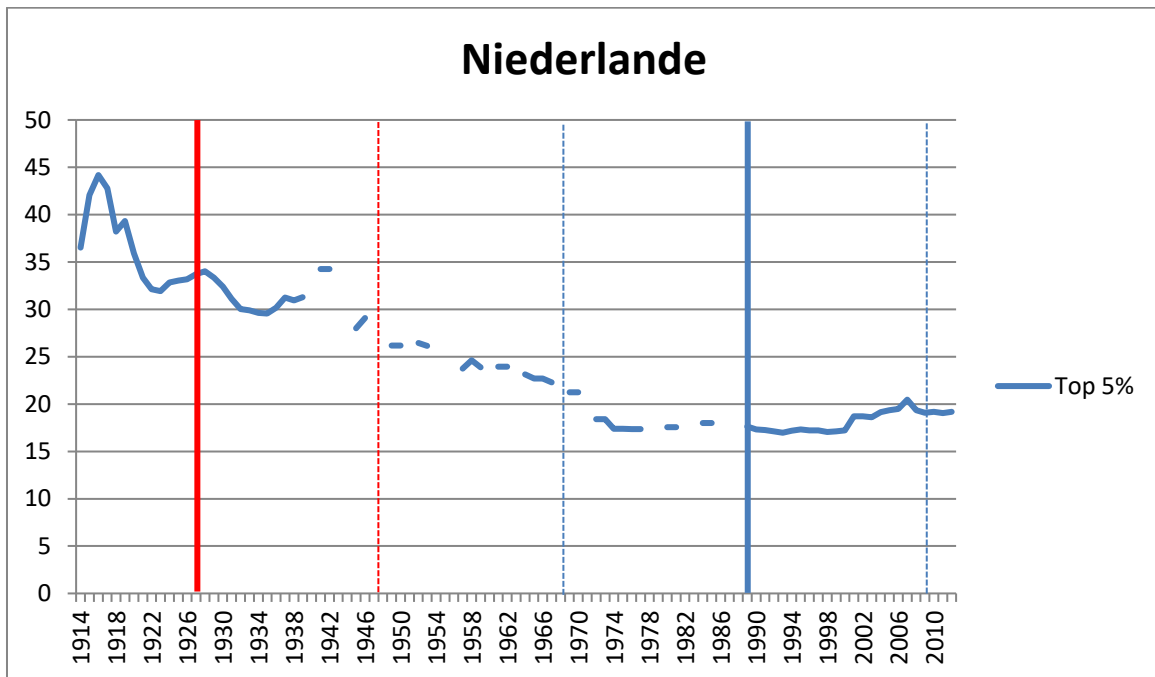
1988



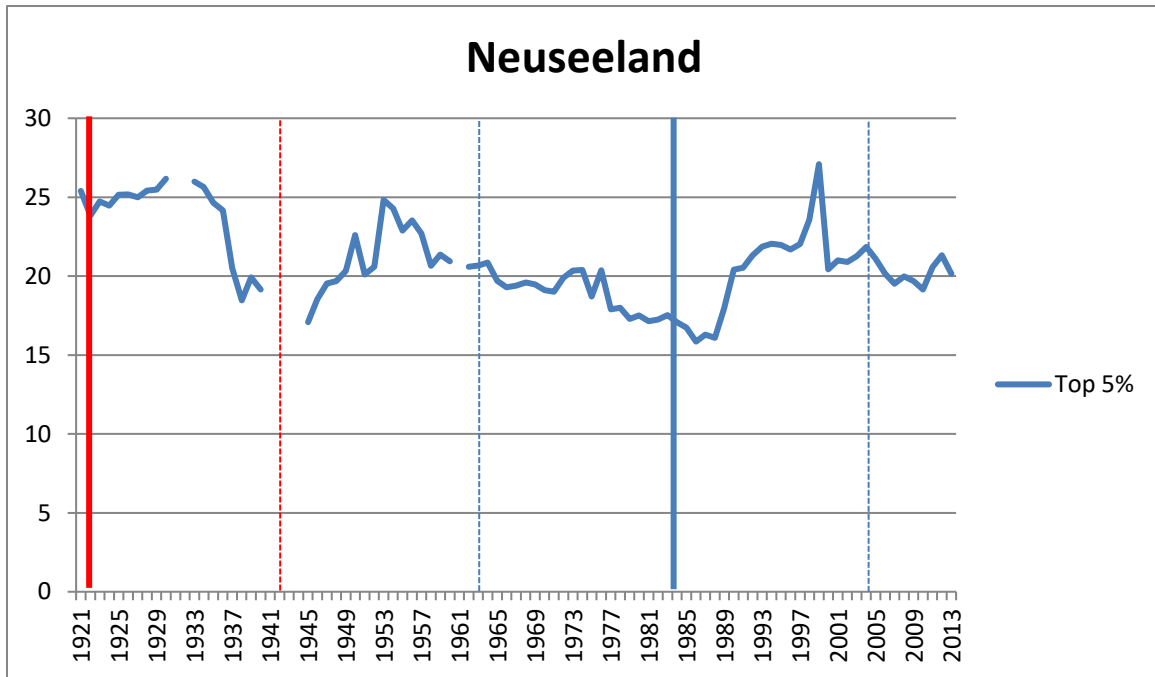
1995



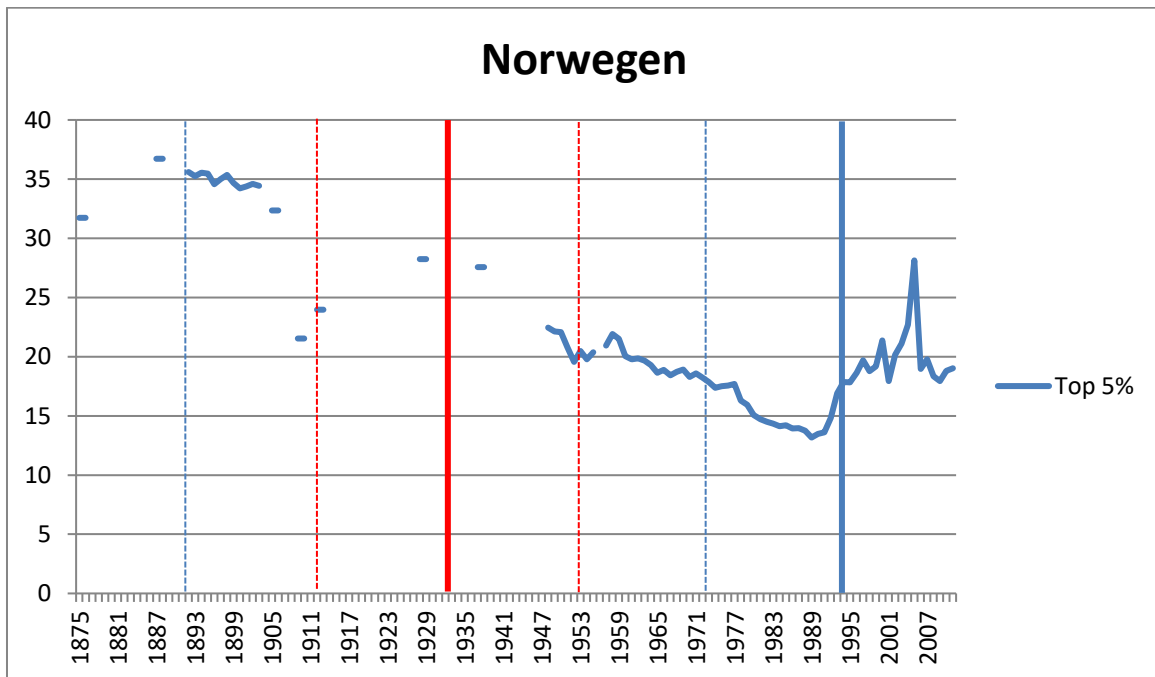
1995



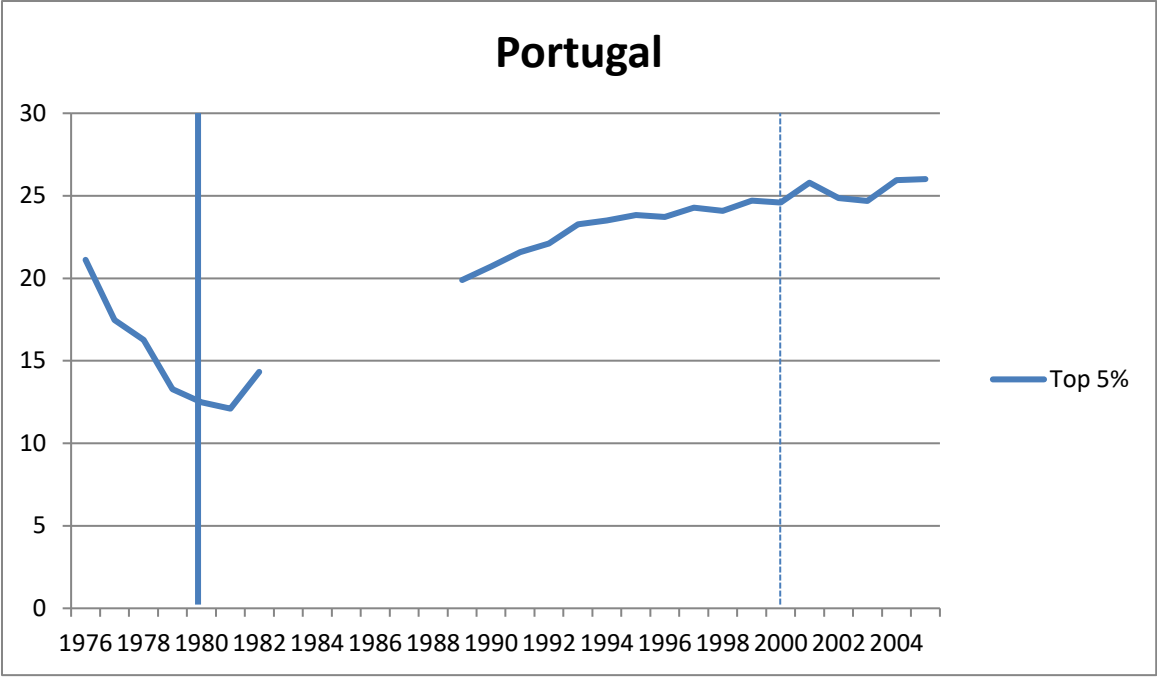
1989



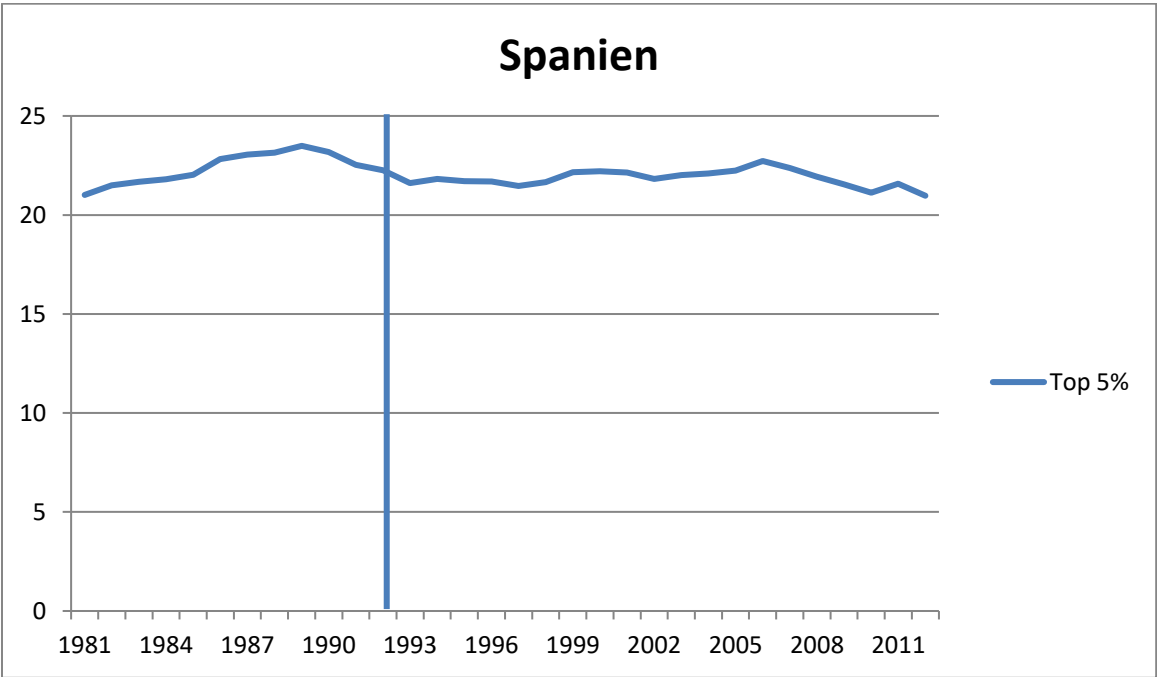
1984



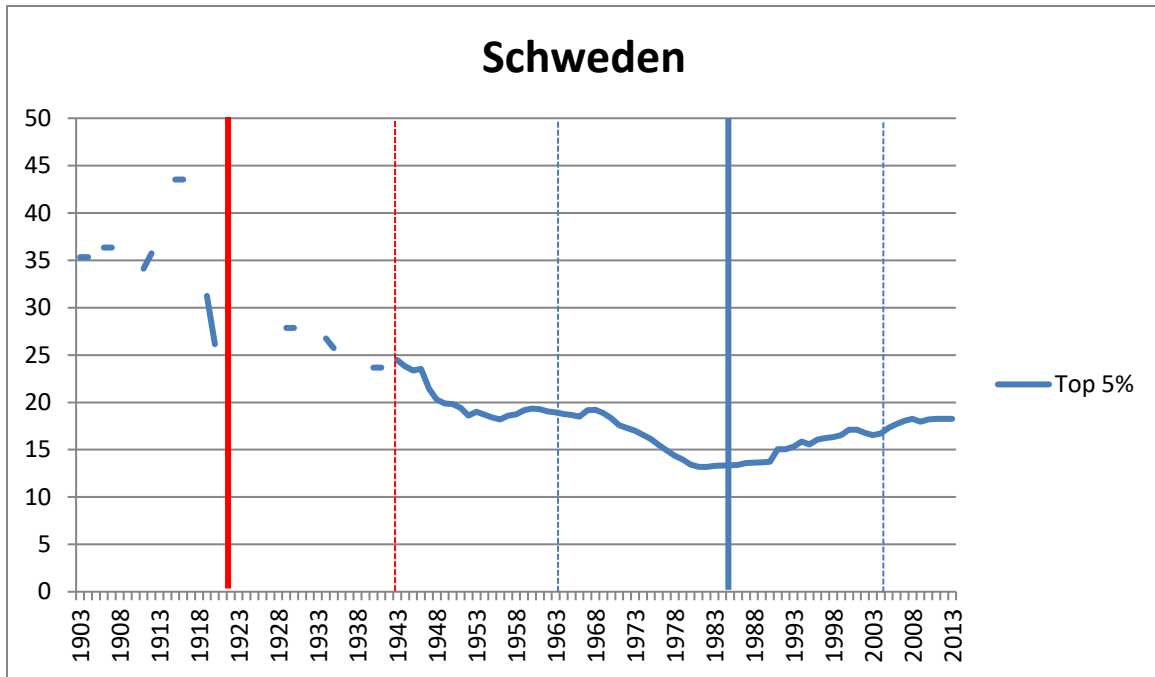
1994



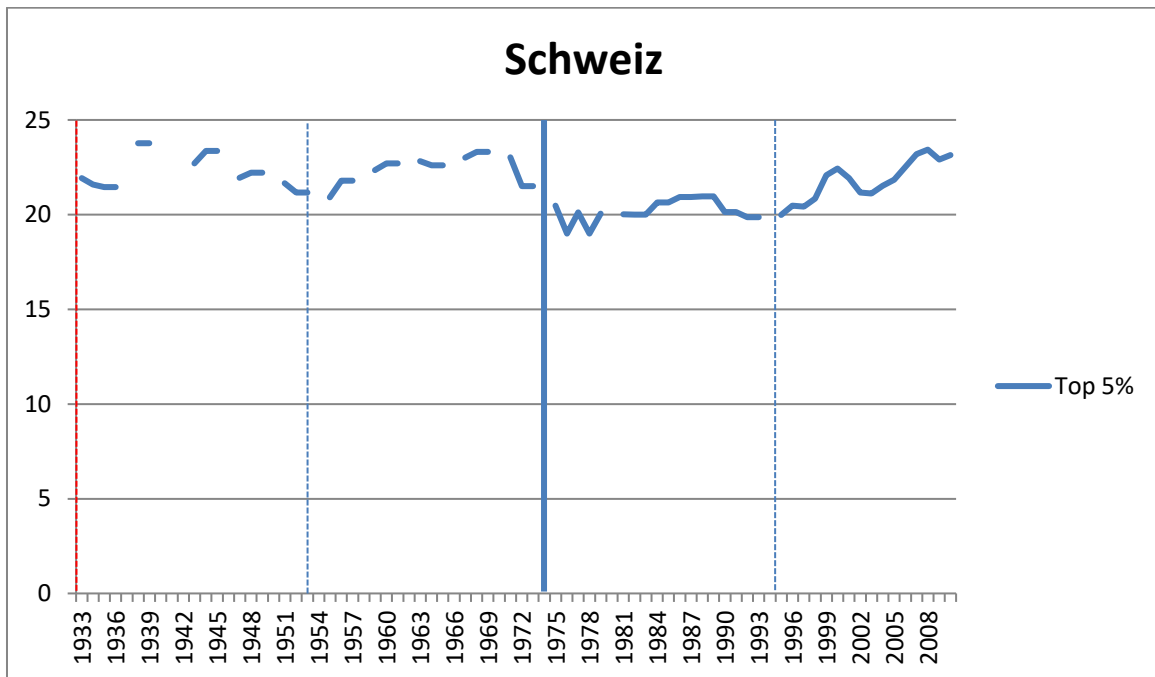
1980



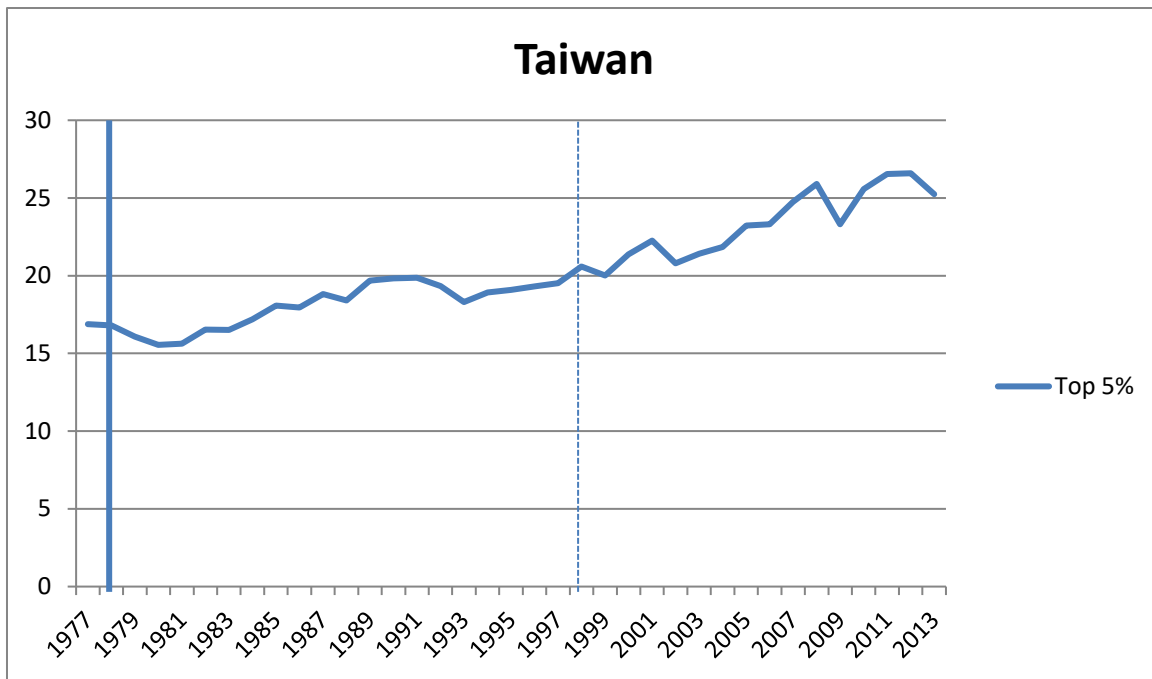
1992



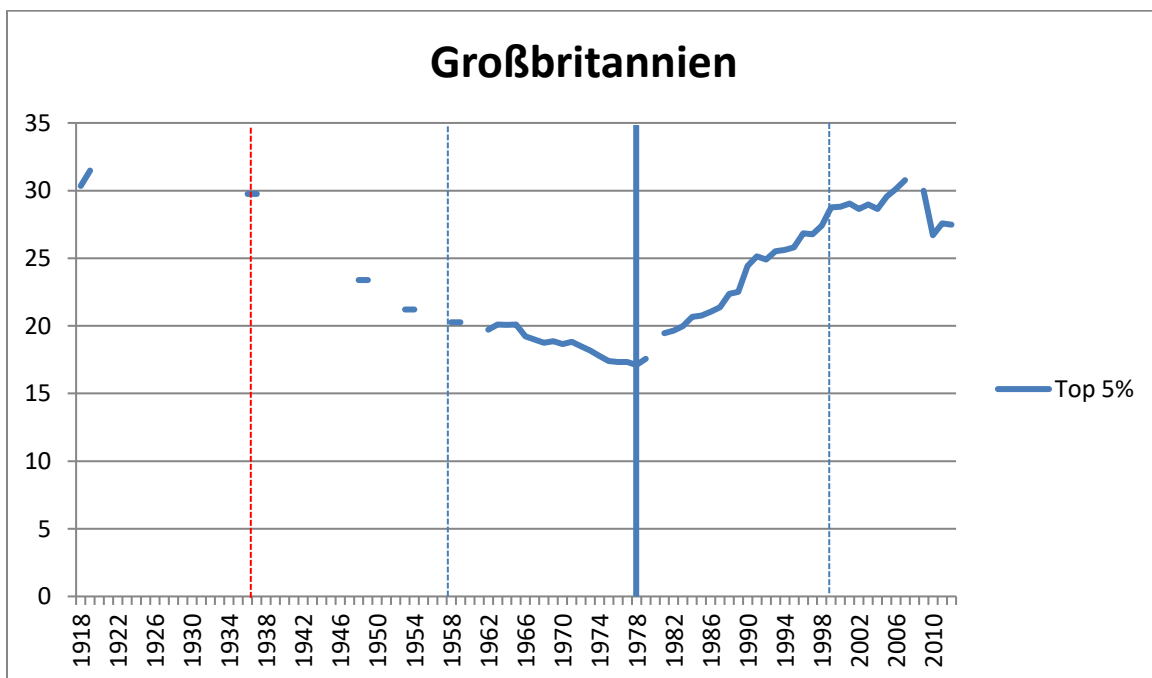
1984



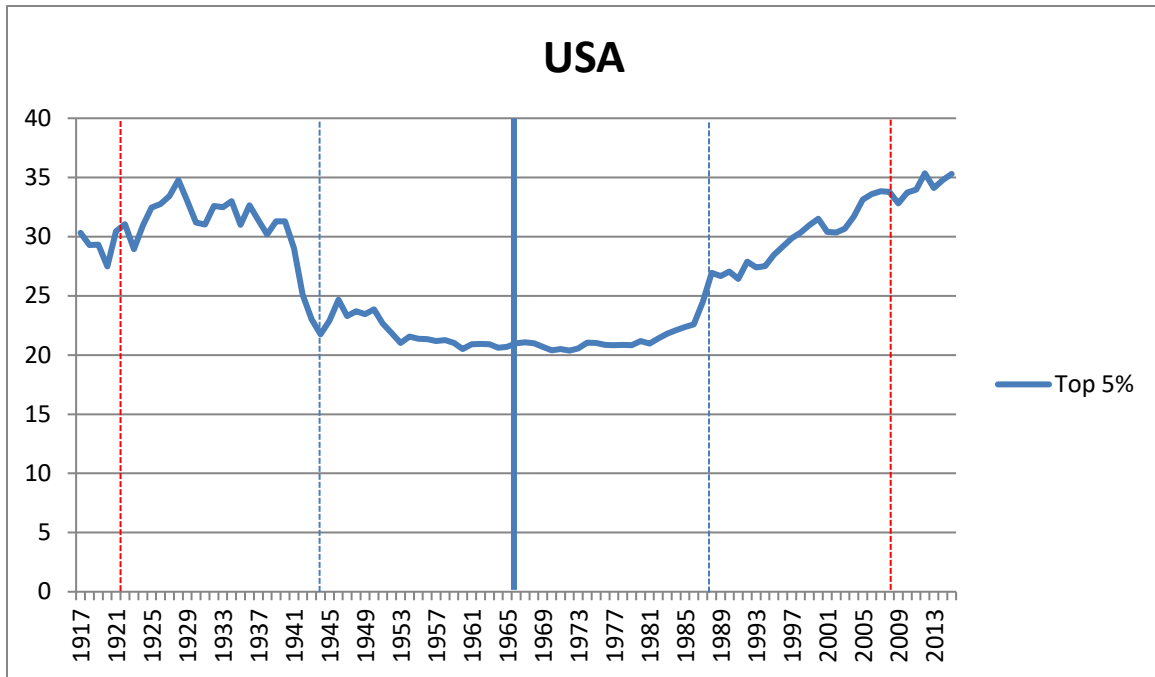
1974



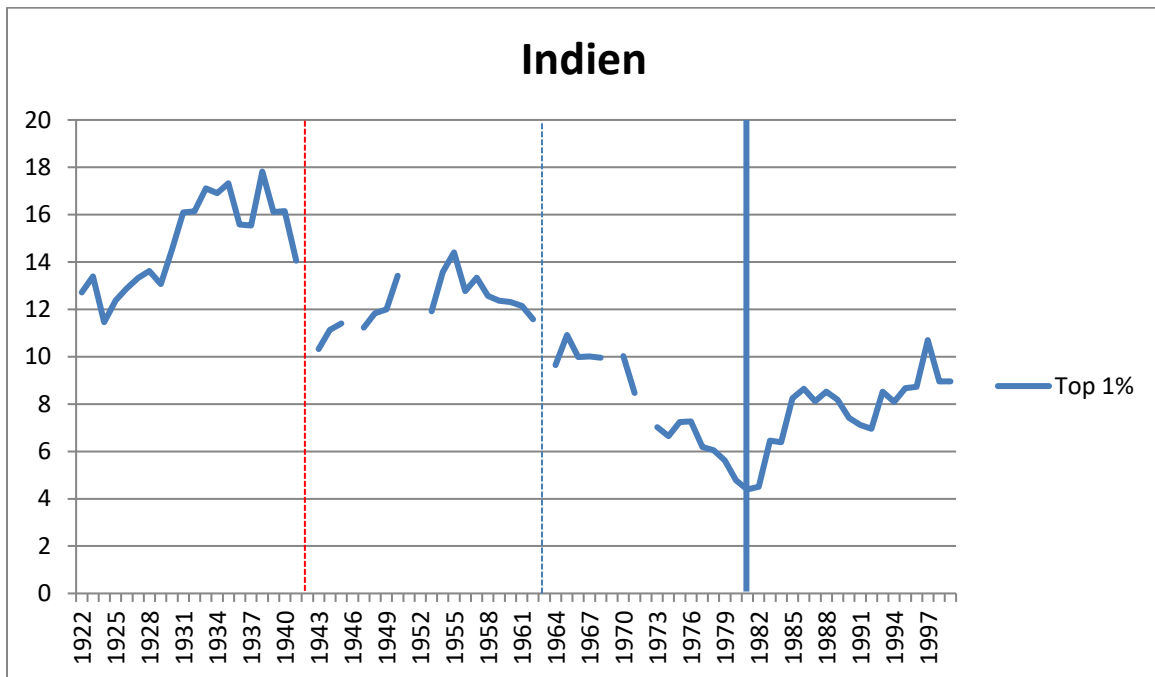
1978 (China)



1978



1966



1980

Die Daten, mit denen der Gesamt-Gini berechnet wurde, stammen von der Credit Suisse, der OECD und der World Bank (Etwa aus dem Jahr 2000). Die Graphen wurden mit Daten der World Wealth and Income Database erstellt. Bei den Darstellungen in diesem Dokument handelt es sich nicht um eine engere Auswahl an Informationen. Es wurden keine Daten, die zur Verfügung standen, zurückgehalten, um möglicherweise einen falschen Gesamteindruck zu erwecken.